Betriebsanleitung
EURO-Jabelmann Muldenband



EURO-JABELMANN
Maschinenbau GmbH
Wilsumer Str. 19 - 21
49847 Itterbeck
Tel. 0049(0)5948-9339-0
info@euro-jabelmann.de
Ersatzteile:
Tel. 05948-9339-26
et-dienst@euro-jabelmann.de

Nummer	Inhalt	Seite
	Konformitätserklärung	3
1	Einleitung	4
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
3	Haftungsausschluss	4
4	Inbetriebnahme	4
5	Wartung	5
6	Schmierung	5
7	Reparatur	5
8	Regulierung des Gurtlaufes	6
9	Wichtig in Notfällen	6
10	Bandlaufeinstellungen	7
11	Grundlegende Sicherheitshinweise	8
12	Garantiebedingungen	8
13	Ersatzteilbestellungen	8



Vor Inbetriebnahme ist das Handbuch vom Betreiber oder Bediener sorgfältig zu lesen.

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer

EURO-JABELMANN Maschinenbau GmbH
Wilsumer Straße 19 - 21
D-49847 Itterbeck

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:	**EURO-Band**
Seriennummer:	_____
Serien-/Typenbezeichnung:	**V 4650, V6650, V6650/K, V8650, V8650/K, V10650, V10650/K, V10800, V10800K, V12650, V12650/K, V12800, V12800/K, V14800, V14800/K**

Beschreibung:

Förderbänder dienen zum dazu, Knollengewächse wie Kartoffel oder Zwiebeln waagerecht oder schräg zu befördern.

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie den weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 620:2002+A1:2010	Stetigförderer und Systeme - Sicherheits- und EMV-Anforderungen an ortsfeste Gurtförderer für Schüttgut
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN ISO 13857:2008	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008)

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

EURO-JABELMANN Maschinenbau GmbH
Herr Bosmann
Wilsumer Straße 19 - 21
D-49847 Itterbeck

Itterbeck, _____ _____
(Unterschrift)

1. Einleitung

Lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Gerätes. Nur die sorgfältige Beachtung der nachstehenden Vorschriften und Hinweise garantiert einen störungs- und unfallfreien Einsatz und eine lange Lebensdauer.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Förderbänder dienen zum dazu, Knollengewächse wie Kartoffel oder Zwiebeln waagerecht oder schräg zu befördern, weitere Verwendung nur nach Absprache mit dem Hersteller möglich.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften.

Die Maschinen dürfen nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln, sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

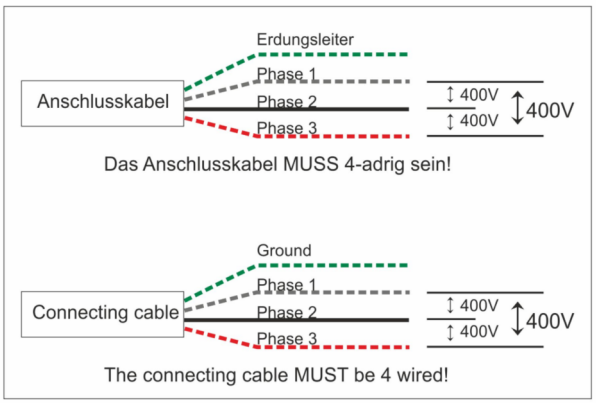
3. Haftungsausschluß

Wir haben den Inhalt dieser Betriebsanleitung auf Übereinstimmung mit der Maschine geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

4. Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Förderbandes ist die Übereinstimmung der Stromversorgung mit der Spannung des Antriebsmotors zu prüfen.





Alle Werkzeuge, Schrauben, Montagehilfsmittel und sonstige Fremdkörper sind vom Ober- und Unterturm zu entfernen.

Das Förderband ist in unbelastetem Zustand anlaufen zu lassen. Die Laufrichtung ist zu überprüfen und gegebenenfalls durch Umpolen des Steckers zu ändern. **Dies darf ausschließlich durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden!**
Nach kurzer Laufzeit (ca. 20 min.) nochmals die Gurtspannung prüfen (Durchhang zwischen den Rücklaufrollen ca. 1-2 cm).
Bei Schieflaufen des Gurtes nach Punkt "Regulierung des Gurtlaufes" verfahren.
Anschließender Probelauf unter Belastung (mindestens 2 Stunden) und evtl. weitere Korrekturen des Gurtlaufes vornehmen.
Kontrollieren, ob die Antriebstrommel unter allen Belastungsverhältnissen den Gurt antreibt.
Anschließend sind alle zur Gurtkorrektur und Kontrolle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz zu überprüfen.
Die Höheneinstellung erfolgt durch links- oder rechtsdrehen der Kurbel der Seilwinde hoch oder runter.

Restrisiko: Vorsätzlich ist der Gurtrücklaufbereich zu erreichen. Jedoch lässt sich der Gurt an jeder Stelle um mehr als 50 mm anheben.

5. Wartung

Vor Wartungsarbeiten ist der Motor auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen bzw. das Förderband gegen unbefugtes Einschalten zu sichern.

Täglich
Gurtlauf kontrollieren (siehe Punkt "Regulierung des Gurtlaufes"), da ein Schieflauf innerhalb kurzer Zeit zu Kantenbeschädigungen und Verletzungen der Deckplatte des Gurtes führen kann.
Bewegliche Teile frei von Fördergutanhäufung halten.
Evtl. Fördergutanhäufung unter dem Förderband entfernen.
Auf Schieflaufgeräusche achten.

Monatlich
Tragrollen und Trommeln auf Leichtgängigkeit und Verschleiß kontrollieren.
Anhaftenden Schmutz entfernen.
Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
Fördergurt auf Beschädigungen (auch Schleifspuren) und Abnutzung prüfen.
Vor Inbetriebnahme sind sämtliche evtl. entfernten Schutzeinrichtungen wieder anzubringen!

Warnhinweis:
Spritzen Sie nie mit einem Wasserstrahl auf Lager, Motoren und auf die Elektroanlage.

---

6. Schmierung

Nur bei ausgeschaltetem Antrieb abschmieren!
Alle Tragrollen sind serienmäßig mit einer Dauerschmierung versehen und wartungsfrei.
Alle Trommellager und evtl. Zubehör mit Schmierstellen sind auf Leichtgängigkeit zu kontrollieren und mindestens 1x monatlich nachzuschmieren.

7. Reparatur

Vor Reparaturarbeiten ist das Förderband gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern!
Defekte Tragrollen werden nach Lösen und Entfernen der Muttern gegen neue ausgetauscht.
Es ist darauf zu achten, dass die ausgetauschten Tragrollen wieder exakt ausgerichtet werden.
Zum Wechseln der Trommellager muss der Gurt entspannt werden.
.

Lagerbefestigungsschrauben und Exzenterringe lösen und die alten Lager abziehen und gegen neue austauschen. Anschließend sind die Lagerbefestigungsschrauben wieder einzusetzen und festzuziehen. Die Exzenterringe zur Wellenbefestigung werden auf die Wellenenden geschoben und von Hand in Drehrichtung der Welle aufgezogen. Mit Dorn und Hammer den Ring festspannen und mit dem Gewindestift fixieren.
Nach Abschluss der Arbeiten ist der Gurt wieder zu spannen und während des Probelaufes neu einzuregeln.
Nach erfolgter Reparatur sind alle Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß zu befestigen.

8. Regulierung des Gurtlaufes

Der korrekte Gurtlauf ist entscheidend für die Lebensdauer des Gurtes. Daher ist es unerlässlich, im mer auf einen einwandfreien Gurtlauf zu achten und evtl. Schieflauf so schnell wie möglich zu beheben.
Alle Tragrollen, auch Unterturmtragrollen, müssen untereinander fluchten und achsparallel zu den Trommeln montiert sein. Bei trotzdem auftretendem Schieflauf sind die Tragrollen bzw. Trommeln entsprechend zu verstellen. An den Tragrollen sind die entsprechenden Muttern zu lösen und die Rollen durch leichte Schläge mit einem Gummihammer in Pfeilrichtung zu verstellen. Bei Trommeln sind die entsprechenden Spannschrauben ebenfalls in Pfeilrichtung anzuspannen bzw. nachzulassen. Nach dem Einregulieren sind alle gelockerten Schrauben und Muttern wieder fest anzuziehen. Eine weitere Ursache des Schieflaufes können nicht korrekt ausgerichtete Bandrahmen sein. Wenn ein weiteres Ausrichten des Bandrahmens nicht ausreicht, sind die Oberturmtragrollen Abb. 2 auf ca. 1-3° vorwärts im Laufrichtung (Sturz) zu stellen.
Bei flachen Förderbändern sind einige Tragrollen im Wechsel ebenfalls 1-3° schräg zu stellen.

9. Wichtig in Notfällen

In Notfällen oder in Gefahrensituationen kann die Maschine jederzeit angehalten werden, indem der rote Not-Aus-Schlagtaster am Bedienungsschrank der Maschine betätigt wird.



Wenn die Situation wieder sicher ist, kann die Maschine wieder in Betrieb genommen werden. In dem Fall muss der rote Not-Aus-Schlagtaster etwas verdreht werden, wodurch dieser mit Hilfe einer Feder wieder ausrastet und in der normalen Arbeitsposition stehen bleibt.

10. Bandlaufeinstellungen

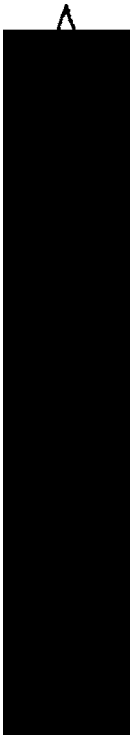


Abb.1
Gurtlaufregulierung bei nicht exakt ausgerichteten Tragrollen und Trommeln für Mulden- und Flachbänder

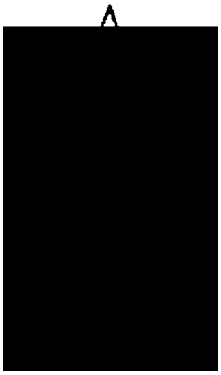


Abb.2
Gurtlaufregulierung bei nicht exakt ausgerichtetem Bandrahmen für Muldenbänder

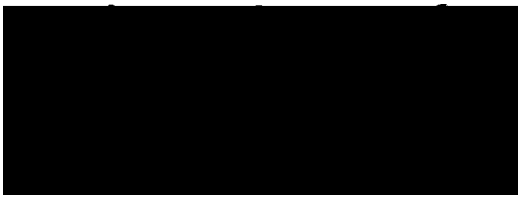


Abb. 3
Gurtlaufregulierung bei nicht exakt ausgerichtetem Bandrahmen für Flachbänder.

11. Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Maschine / das Gerät entspricht dem Stand der Technik und ist nach den anerkannten sicherheitstechnischen EG-Richtlinien gebaut. Es ist nur im technisch einwandfreien Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, sind umgehend zu beseitigen. Schrauben und weitere Verbindungen sind regelmäßig zu überprüfen.

Die Sicherheitshinweise an der Maschine / am Gerät sind zu beachten.

Veränderungen, An- oder Umbauten, welche die Sicherheit und Funktion der Maschine / des Gerätes beeinträchtigen könnten, dürfen nicht ohne die Genehmigung des Lieferers vorgenommen werden. Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen sowie für das Schweißen an tragenden Teilen.

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen, unter Anleitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Die Maschine / das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzeinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind und sichergestellt ist, dass niemand durch den Betrieb gefährdet wird.

Bei Arbeiten an der Maschine müssen geeignete Sicherheitsschuhe oder Stiefel sowie geeignete Schutzausrüstung (Schutzbrille, Gehörschutz, Handschuhe) getragen werden.

Es darf niemals in die laufende Maschine / Gerät gegriffen oder Material aus der laufenden Maschine / Gerät entnommen werden; ebenso dürfen bei laufender Maschine / Gerät keine vorhandenen Schutzvorrichtungen geöffnet oder entfernt werden.

Bei Arbeiten an der Maschine /dem Gerät vorher Netzstecker ziehen bzw. abschalten, vor dem Ausschalten immer die Maschine / das Gerät leer laufen lassen. Niemals die Maschine / das Gerät im laufenden Betrieb unbeaufsichtigt lassen.

Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

An der Maschine / dem Gerät angebrachte Sicherheitshinweise:



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen

12. Garantiebedingungen

Betreffend unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und somit auch unserer Garantiebedingungen verweisen wir auf unsere Webseite www.euro-jabelmann.de, einzusehen unter dem Link „Geschäftsbedingungen“. Selbstverständlich stellen wir unsere Geschäftsbedingungen auch auf Anfrage zur Verfügung.

13. Ersatzteilbestellungen

EURO Jabelmann
HANDEL | MASCHINENBAU | SERVICE

Tel. 05948-9339–26
et-dienst@euro-jabelmann.de